11|2026 volleyballmagazin.de

VOLLEYBALL MAGAZIN



Die Besten

Das sind die Beachvolleyballer des Jahres

Bundesliga

Olympiasiegerin Kira Walkenhorst im Interview

Training

FUNdamentals: Kreative Athletikeiheiten für die Jüngsten

Kapitän Jan Zimmermann: Dauerbrenner im DVV-Team

Der Marathonmann

Wir brauchen Ihre Hilfe

Sie sind am Zug!

Jetzt Matchball verwandeln und
kostenloses Geschenk sichern!



Herzlichen Dank für Ihre Treue zum Volleyball-Magazin!

Wir freuen uns über Ihr Interesse an dieser spannenden und faszinierenden Sportart – und dass wir Sie als Leser:in gewinnen konnten.

Seit der Ausgabe 6/2026 erscheint Ihr beliebtes Volleyball-Magazin im Köln.Sport Verlag. Um Ihre Belieferung nahtlos weiterzuführen, brauchen wir Ihre Mithilfe!

Wir benötigen Ihre Zustimmung, dass die philippka GmbH & Co. KG Ihre Abonnentendaten zum Zweck der Fortsetzung Ihres bestehenden Abonnements an die Köln.Sport Verlag GmbH übertragen kann.

Dazu bieten wir ihnen folgende Wege an:

Empfehlung: Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code oder besuchen Sie bit.ly/vm-abo und stimmen Sie bequem binnen 30 Sekunden zu.

Alternativ:

- **Formlos per E-Mail:** abo@philippka.de
- **Per Telefon:** 0251/23 00 515 (Mo.–Fr. 8–16 Uhr)
- **Per Brief/Scan:** Füllen Sie das kurze Formular unten aus und senden Sie es per Post (oder als Foto per Mail) an abo@philippka.de

Wichtig: Sollten wir bis zum 31. Dezember 2026 keine Zustimmung von Ihnen erhalten, können wir Ihre Abonnementdaten leider nicht mehr verarbeiten. Ihr Abonnement läuft dann nur noch bis zum Ende des aktuellen Abrechnungszeitraums und endet anschließend automatisch.

Als Dankeschön für Ihre Treue erhalten Sie ein kostenloses E-Magazin Ihrer Wahl:

- BIG - Basketball in Germany
- Fotomagazin
- Auto Classic



Sobald uns Ihre Einwilligung vorliegt, senden wir Ihnen Ihr gewähltes E-Magazin zu. Teilen Sie uns dafür einfach mit, welches Magazin Sie möchten und an welche E-Mail-Adresse wir es senden sollen.

Einwilligungserklärung zur Übertragung meines Abonnements Volleyball-Magazin

An die philippka GmbH & Co. KG, Abonnementverwaltung
Fresnostr. 18, 48159 Münster

Ich stimme hiermit zu, dass die philippka GmbH & Co. KG meine nachfolgend aufgeführten Abonnementdaten zum Zweck der Fortsetzung meines bestehenden Abonnements an die Köln.Sport Verlag GmbH überträgt.

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

E-Mail-Adresse: .....

Abonnementnr.: .....

Ort, Datum: .....

Unterschrift: .....

Ich hätte gerne das folgende E-Magazin:

☐ BIG - Basketball in Germany
☐ Fotomagazin
☐ Auto Classic

HOL DIR DEIN ABO-PAKET BEI

HOME OF BASKET

DEINE ABO-VORTEILE

Neue Magazine vor allen anderen lesen
Bequeme Lieferung direkt nach Hause
Keine Ausgabe verpassen
Digitaler Zugriff in unserer App
Versandkosten gespart

ab 49,99€/ Jahr!

AUSGEWÄHLTE PAKETE:

PRINT
10x BASKET oder
11x BIG (inkl. Sonderheft)





BIG:
65€/Jahr

BASKET:
75€/Jahr

DIGITAL
10x BASKET oder
11x BIG (inkl. Sonderheft)





49,99€/Jahr
in der HOME OF BASKET-App

HIER KANNST DU DIR DEIN ABO SICHERN:

Homeofbasket.shop
abo@homeofbasket.de

030-41 90 93 52
Direkt in der App

Alle Preise inkl. MwSt. Keine Versandkosten bei Bestellungen innerhalb Deutschlands (Ausland zzgl. Versand). Digitale Ausgaben werden in der HOME OF BASKET-App bereitgestellt und bleiben nach Ende des Abonnements im Nutzerkonto verfügbar. Es gilt das gesetzliche Widerrufsrecht. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.homeofbasket.shop/agb)

Inhalt

Rubriken

Flash: News aus der Szene 6
Momentaufnahme: Ligacup der Männer – Berlin, wer sonst? 8
Kolumne: Klartext mit Julius Brink 37
Übrigens: Elena Kömmling (USC Münster) 54
Vorschau – Video des Monats – Impressum 55

Indoor

Jan Zimmermann: Deutschlands Mister Zuverlässig 10
Volleyball Award 2026: Ihr Votum ist gefragt 16
DVV-Frauen: Die WM-Auslosung hat es in sich 20
Kira Walkenhorst: Eine Olympiasiegerin in der Provinz 38
Nachrufe: Wolfgang Söllner und Chang Cheng Liu 52

Outdoor

Beachvolleyball Award 2026: Das sind Ihre Lieblinge 46

Indoor/Outdoor

Der Weltverband FIVB macht sich angreifbar 44

Volleyballtraining

Kinder und Jugend: Smashball, Teil 2 22
Kinder und Jugend: Mit FUN4 Grundlagen schaffen 27

Titel: Jan Zimmermann in seinem Element **fotos: imago**



foto: skurios volleys borken

Deutsche Wertarbeit



Früher, als es bei uns keine Großprojekte wie den Flughafen in Berlin gab, die das Image eines ganzen Landes beschädigten, sprach man auf der Welt gerne von „deutscher Wertarbeit". An dieses Qualitätssiegel fühlten wir uns erinnert, als wir uns mit Jan Zimmermann beschäftigten: Der Spielmacher ist seit etlichen Jahren bei den DVV-Männern dabei, mittlerweile führt der Rottenburger sein Team als Kapitän aufs Spielfeld und hat im Laufe der Zeit 225 Länderspiele gesammelt. Ein Ende der Laufbahn des 33-Jährigen ist glücklicherweise noch nicht in Sicht. Als mein Kollege Ulli Kroemer Zimmermanns Jugendtrainer Hans Peter Müller-Angstenberger befragte, geriet der regelrecht ins Schwärmen und rühmte vor allem die enorme Passpräzision des früheren Zöglings. Eben echte deutsche Wertarbeit, die nicht nur in Italien, und Polen, sondern auch in etlichen anderen Ligen gerne in Anspruch genommen wird.

Zimmermann ist Vollprofi und hat genau verinnerlicht, was nötig ist, um konstant Spitzenleistungen auf dem allerhöchsten Niveau abzurufen. Das hat er mit den Athleten und Athletinnen gemeinsam, die bei unseren traditionsreichen Wahlen zu den Beachvolleyball Awards auf der Liste standen, die wir im zweiten Jahr gemeinsam mit dem Deutschen Volleyball-Verband durchgeführt haben. Mehr als 10.000 Fans haben abgestimmt, das ist ein Rekord, auf den wir stolz sein dürfen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und hoffen, dass diese Marke getoppt wird, wenn wir nun in der Halle in fünf Kategorien die Sieger suchen. Das geht natürlich nur mit Ihrer Hilfe. Wir zählen auf Sie!

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe wünscht

Ihr Felix Meininghaus

KI-Hinweis: Fotorealistische Bilder, die in dieser Publikation vollständig mit Künstlicher Intelligenz erzeugt oder mithilfe von KI inhaltlich wesentlich verändert wurden, kennzeichnen wir transparent mit unserem KI-Symbol.

Je oller, desto doller: Senioren feiern fünf WM-Titel

Fünf Mal Gold für die deutschen Seniorinnen und Senioren: Bei den Weltmeisterschaften im spanischen Benidorm standen die DVV-Männer in den Altersklassen Ü45, Ü55 und Ü65 drei Mal ganz oben auf dem Treppchen. Die Ü55 blieb im gesamten Turnierverlauf ohne Satzverlust, die Ü65 machte nach dem Gewinn der Europameisterschaft im Frühjahr das Titel-Double perfekt. Komplettiert wird die starke Bilanz durch Bronze für die Ü70.



foto: mikuláš celta/ivva

Die Frauen standen den Männern in nichts nach: Sowohl in der Altersklasse Ü35 mit Namen wie Kathleen Weiß, Maren Fromm und Corina Ssuschke-Voigt als auch in der Ü45 sicherten sich die deutschen Teams den Weltmeistertitel. Während die jüngeren Seniorinnen ohne Satzverlust durch das Turnier marschierten, bewiesen die Ü45-Frauen nach wackligem Start Nervenstärke. In der Gruppenphase verlor das Team von Bundestrainer Michael Wernitz noch gegen Polen, bei der Revanche im Finale jubelten dann die deutschen Frauen.

Unterstützung in Tansania gesucht

Die Deutsche Volleyball-Jugend (DVJ) bietet mit dem ASC Göttingen einen Freiwilligendienst in Tansania an. Junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren können im Rahmen des Programms „Weltwärts" ein halbes oder ganzes Jahr Volleyball und Beachvolleyball-Projekte in Tansania unterstützen. Partner sind Schulen im tansanischen Bukoba und Dar es Salaam. Der Freiwilligendienst wird durch den Bund gefördert.

Bereits seit einigen Jahren verfolgt die DVJ das Ziel, strategische Partnerschaften mit tansanischen Organisationen zu gründen. Volleyball und Beachvolleyball für Jugendliche sollen in beiden Ländern nachhaltig attraktiver gestaltet werden. Aktionsfelder dafür sind die bereits bestehenden Partnerschaften zwischen deutschen und tansanischen Städten.

Die DVJ unterstützt das interkontinentale Vereins-Netzwerk durch regelmäßigen digitalen Austausch und Begegnungsreisen. Persönliche Beziehungen sind Grundlage der Partnerschaftsarbeit.

Weitere Infos unter: www.ifwd-sport.net/tansania

U18-Weltmeister starten bei den Youth Olympic Games

Für Lasse Hüper (Foto links) und Filo Wüst stand mit den Youth Olympic Games, die vom 31. Oktober bis 13. November in Dakar stattfinden, ein besonderes Highlight an. Die U18-Weltmeister sind im Senegal für Deutschland im Beachvolleyball am Start und wollen bei der Premiere der Olympischen Jugendspiele auf dem afrikanischen Kontinent um eine Medaille mitspielen.

Für die beiden 17-Jährigen ist es die nächste große Bühne nach ihrem WM-Triumph im Sommer. Bei den Olympischen Jugendspielen treffen die besten Nachwuchsathletinnen und -athleten der Welt in 25 Sportarten aufeinander. Die Beachvolleyball-Wettbewerbe fanden vom 31. Oktober bis 4. November (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) im senegalesischen Küstenort Saly statt. Bei Männern und Frauen spielten jeweils 24 Teams um die Medaillen.

Nachwuchs-Bundestrainer Kersten Holthausen sah sein Team gut vorbereitet: „Ich habe das Gefühl, dass die Jungs fokussiert gearbeitet haben und trotz des Saisonendes wieder auf einem guten Level angelangt sind." Für sein Team komme es darauf, sich nicht von den äußeren Bedingungen ablenken zu lassen und die



foto: volleyballworld

eigenen Stärken auf den Platz zu bringen: „Wir müssen versuchen, möglichst rasch in unseren Spielrhythmus zu kommen, bei uns zu bleiben und unsere Sachen gut zu machen."

Dass die Youth Olympic Games ein Sprungbrett für eine internationale Karriere sein können, zeigen prominente Beispiele aus der Vergangenheit: Die Schweden David Åhman und Jonatan Hellvig gewannen 2018 in Buenos Aires Gold bei Jugendspielen, sechs Jahre später krönte sich das Duo in Paris zu Olympiasiegern. Die Brasilianerinnen Ana Patrícia und Duda, die 2014 den Titel holten, gewannen zehn Jahre später Olympiagold. Team Deutschland ist im Senegal mit insgesamt 50 Athletinnen und Athleten in 17 Sportarten vertreten.



grafik/fotos: VBL

Fans werden zu Managern

Für Fans und Kenner der Szene klingt das nach großem Spaß und einer schönen Beschäftigung, wenn der Spielbetrieb ruht und die Lieblingsmannschaft gerade nicht in der heimischen Halle aufschlägt: Wer von Volleyball nicht genug bekommen kann, darf jetzt sein eigenes Team zusammenstellen, auf dem Transfermarkt die richtigen Entscheidungen treffen und sich mit anderen Experten messen.

Seit dem Start der neuen Erstliga-Spielzeiten bei den Frauen und den Männern können Fans mit dem VBL Fantasy Manager ihre eigenen Mannschaften basteln. Die Wettbewerbe der beiden Geschlechter werden dabei getrennt gespielt und gewertet. Entwickelt wurde das Webgame gemeinsam mit dem strategischen Digitalpartner der VBL, webix solutions GmbH. Die Teilnahme am Spiel ist kostenlos.

Für die Zusammenstellung des Kaders steht den Hobby-Managern ein festes Budget zur Verfügung. Auf dem Transfermarkt wählen sie Spieler für die Positionen Zuspiel, Diagonalangriff, Außenangriff, Mittelblock und Libero aus. Vor jedem Spieltag legen sie ihre Start-Sieben fest und bestimmen einen Kapitän. Dabei basieren die zu vergebenden Fantasy-Punkte auf den tatsächlichen Leistungen, die die Athleten und Athletinnen in den Bundesligapartien bringen.

Erfolgreiche Aktionen wie Asse, Angriffspunkte, Blocks und Abwehraktionen bringen Pluspunkte, für bestimmte Fehler gibt es Abzüge. Zusätzlich fließen weitere Faktoren und Boni in die Wertung ein.

Neben der Gesamt-Rangliste können Fans private Ligen gründen und Gleichgesinnte zum Mitspielen einladen. So lässt sich das eigene Volleyballwissen sowohl mit der gesamten Community als auch mit dem Freundes- und Kollegenkreis teilen. Dabei geht es nicht nur um Punkte und Platzierungen: Im Laufe der Saison warten auf die Manager verschiedene Gewinne.

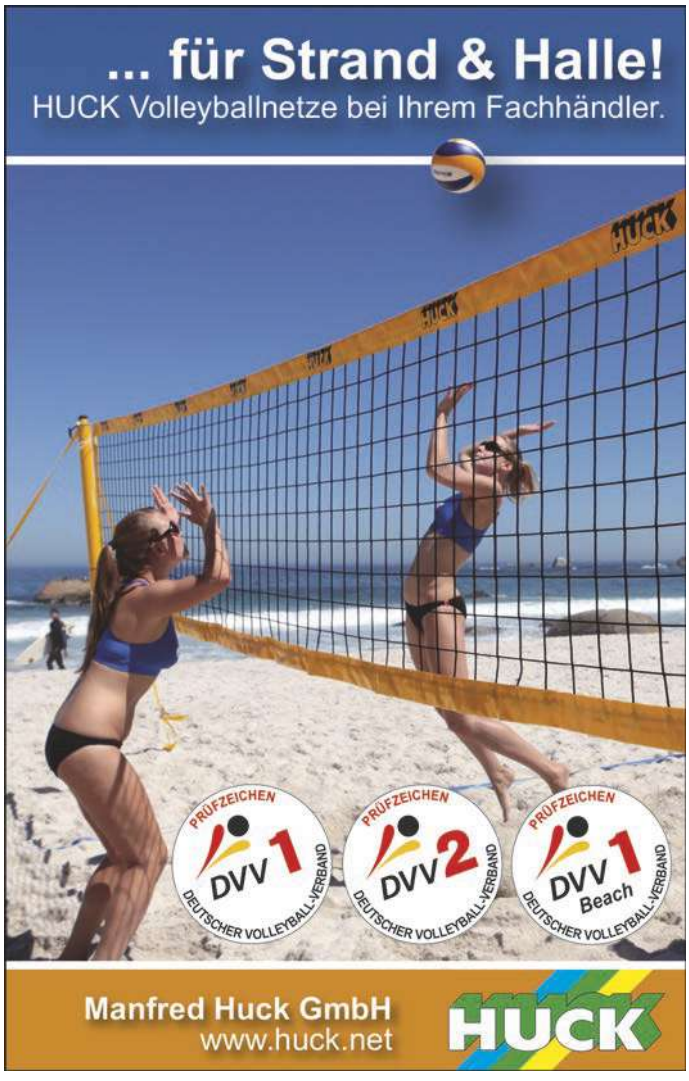
„Mit dem VBL Fantasy Manager gehen wir einen weiteren Schritt in der digitalen Entwicklung und bringen das Fanerlebnis rund um die 1. Ligen auf ein neues Level", sagt VBL-Geschäftsführerin Kim Oszvald-Renkema: „Fans können sich intensiv mit unseren Spielerinnen, Spielern und Teams beschäftigen und die Liga aus einer neuen Perspektive erleben."

Sachsen dominieren Deutsche Hobbyliga-Meisterschaft



grafik instagram/hobelbankvolleys

Wer so gut spielt und dann auch noch so viel Fanatasie bei der Wahl des Mannschaftsnamens hat, darf sich vollkommen zurecht feiern lassen: Bei den Deutschen Meisterschaften im Breiten- und Freizeitsport in Leipzig gewann Gastgeber Hobelbankvolleys das Endspiel in einer packenden Begegnung gegen die Punktehascher vom VC Dresden und verteidigte damit seinen Titel aus dem Vorjahr. Bronze ging an Spirit'Us – ebenfalls aus Leipzig – die sich gegen den Wartenberger SV durchsetzten. Leipzigs Altmeister vom BSG Waldfrieden komplettierten mit Rang fünf das tolle Ergebnis der Gastgeber. Bei den Frauen gewannen die SG TuS Mondorf/Rhein-Sieg-Ladies das rheinische Derby gegen die KT 43 Köln .




Securitas
rokk



Berlin, wer sonst?

Es ist einige Jahre her, seit in der Männer-Bundesliga entschieden wurde, den Supercup zwischen Meister und Pokalsieger einzumotten und stattdessen durch den Ligacup zu ersetzen, damit zum Saison-Einstieg ein größeres Event geschaffen wird. Seitdem ist das neue Format fünf Mal ausgespielt worden, auf dem Spielfeld blieb jedoch bislang alles beim Alten: Jedes Mal reckte am Ende der Branchenführer aus Berlin die Trophäe in die Luft. Die Hoffnungen der Konkurrenz, der Titelhamster von der Spree möge sich doch endlich mal von seiner verwundbaren Seite zeigen, erwiesen sich auch dieses Mal als trügerisch. Allerdings benötigten die BR Volleys (auf dem Foto links mit Nolan Flexen im Angriff) im Finale gegen die Grizzlys aus Giesen fünf Sätze, um sich am Ende im Tie-break hauchzart durchzusetzen. Mehr als 5000 Besucher sorgten an drei Tagen in Hildesheim für eine tolle Kulisse, am Ende war Mittelblocker Florian Krage-Brewitz „froh, dass wir gewonnen haben, weil das ein richtig harter Kampf hier in dieser hitzigen Halle war". **foto: imago**